



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Im Laufe des Dienstags drang etwas kältere Luft von Skandinavien südwärts. Der damit verbundene Luftdruckanstieg weitete das irländische Hochdruckgebiet ostwärts aus. Unter seinem Einfluß löste sich die Bewölkung, von Norden nach Süden fortschreitend, vollkommen auf, so daß die Temperaturen während der Nacht zum Mittwoch allgemein auf -3 bis -8 °C absinken konnten. Ebenfalls von Norden erreichte uns am Mittwoch Morgen wärmere Meeresluft. In ihrem Bereich kam es zu Bewölkungszunahme und besonders im Norden und Osten der DDR zu Niederschlägen, die anfangs als Schnee fielen, später aber in Sprühtregen übergingen, wobei stellenweise Glatteisbildung auftrat. Unser Raum verbleibt auf der Nordseite hohen Druckes im Zustrombereich maritimer Luftmassen.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 11 UHR: Bei schwachen Winden aus westlichen Richtungen teils heiter, teils bewölkt. Keine Niederschläge von Bedeutung. Tagestemperaturen um 0 °C, nachts leichter bis mäßiger Frost. Verbreitet Dunst, örtlich Nebel.

WEITERE AUSSICHTEN: Keine wesentliche Temperaturänderung.

WINTERSPORTWETTERBERICHT: Im oberen Bergland mäßiger Frost, nur im Erzgebirge und im Lausitzer Bergland Ski stellenweise möglich. Noch keine wesentliche Verbesserung der Schneeverhältnisse. Bz.